

# Zu Besuch in „Thurgallien“ Gemeinde Hohentannen



## **Herr Rösch, in welcher Funktion sind Sie in der Gemeinde Hohentannen tätig.**

Ich bin als Gemeindepräsident in Hohentannen tätig und habe einerseits eine strategische Funktion für die Öffentlichkeitsarbeit und Marketing. Ich übernehme zudem die Leitung von Gemeindeversammlungen und Gemeinderatssitzungen. Da Hohentannen zu den kleineren Gemeinden zählt, bin ich zusätzlich für den operativen Teil der Werkbetriebe und für die Finanzbuchhaltung zuständig.

## **Herr Schönholzer, was sind Ihre Aufgaben und Herausforderungen?**

Ich setze vor allem die Entschlüsse vom Gemeinderat um und bin als Verwaltungschef für die Verwaltung zuständig. Da unsere Verwaltung nicht so gross ist, ist mein Arbeitsspektrum umso vielseitiger.

## **Die Gemeinde Hohentannen gewann den Klimapreis 2014 der Zürich Versicherungsgesellschaft. Diese Erfolgsgeschichte ist sehr interessant. Wie kam es dazu?**

**Christof Rösch:** Wir führten im Gemeinderat im Jahr 2007 eine Stärken – Schwächen – Analyse für unsere Gemeinde durch. Wir erkannten rasch die Schwächen unserer Gemeinde. Wir waren die zweitschwächste Gemeinde im Bereich Finanzen, bedingt durch einige Sozialfälle und hohe Bankschulden und hatten dadurch einen hohen Steuerfuss. Wir haben quasi aus der Not das Projekt GemeindePOWER.ch ins Leben gerufen. Für dieses Projekt standen folgende Ziele im Zentrum: Nachhaltig, Füreinander – Miteinander und Wertschöpfung im Dorf erzeugen. Wir setzten uns für diese ein und zeigten den Leuten die Vorteile einer Solaranlage auf dem Dach oder die Vorteile eines Wärmeverbundes auf. Mittlerweile verfügt jedes 8. Haus über eine Solaranlage auf dem Dach. Über 1/3 des Stromverbrauchs decken unsere Einwohner mit Solarstrom und 75% der Häuser werden nur noch mit Holz befeuert. Dank dieser Leistung sind wir im vergangenen Jahr mit drei verschiedenen Preisen geehrt worden. Einerseits die schweizweite Ehrung mit dem Solardiplom, den Thurgauer Energiepreis für die beste Idee und den Zürcher Klimapreis, welcher mit CHF 60'000.- dotiert war. Dies freute uns natürlich ausserordentlich. Beim letzteren nannten sie uns wie bei Asterix und Obelix „die Unbesiegbaren“ Ich fühlte mich sehr geehrt, weil ich ein grosser Fan dieser Bücher bin. In der Zeitung stand: „Thurgallien bodigt Energiekonzern“, Das war natürlich etwas übertrieben und gar nicht unser Ziel, aber so kam es zum Gemeindetitel „Thurgallien“ (Gemeinde Hohentannen)

Ganz nach dem Zitat von Arthur Schopenhauer: „ Eine gute Idee wird in einer ersten Phase belächelt, in einer zweiten

bekämpft und in der dritten Phase waren schon immer alle dafür“ setzten wir eine Gegenbewegung in Gang. Dies auch bei der Entscheidung Dialog als Softwarepartner zu wählen.

Das erfolgreiche Projekt GemeindePower.ch hat unsere Einwohner zusammengeschweisst. Wir versuchen die Gemeinde kreativ zu führen. Seit 2010 ist die Gemeinde nicht nur schuldenfrei, sondern konnte bereits viermal die Steuern senken. Gemeinsam erreichen wir mehr als alleine.

## **Gibt es einen Vergleich zu dieser mutigen und innovativen Strategie GemeindePower und zur Zusammenarbeit mit Dialog als Softwarepartner?**

**Michael Schönholzer:** Tatsächlich wurde unsere Entscheidung pro Dialog GemoWin im Kanton Thurgau, ähnlich wie das erfolgreiche Projekt GemeindePower öfters belächelt. Dies weil Dialog im Kanton Thurgau wenige Gemeinden unter Vertrag hat. Die grossen Vorteile welche Dialog bietet, werden übersehen. Wir halten aber an unserem Weg fest und sind überzeugt, die richtigen Entscheidungen getroffen zu haben. Der Entscheid pro Dialog passte bestens in unsere Strategie. Die Programme sind überzeugend und sehr gut einsetzbar. Die Supportleistungen stimmen und die Wirtschaftlichkeit der Lösung ist enorm gut. Wir waren nicht mehr bereit jeden Preis für eine Informatiklösung zu bezahlen und mussten Kosten einsparen.

Wir bekommen diverse Anfragen von verschiedenen Gemeinden bezüglich dem Einsatz der Verwaltungslösung oder unserem Projekt Gemeindepower.ch.

## **Welche Synergien entstanden mit den gewonnen Preisen?**

**Christof Rösch:** Wir haben ein internationales Gemeindeforum ins Leben gerufen. Bei diesem stehen der Austausch von innovativen Gemeinden und der Aufbau eines Netzwerks im Vordergrund. Wir haben bereits Interessenten von Belgien, Österreich und Deutschland, welche ihre Projekte präsentieren. Das Ziel ist voneinander zu lernen und zu profitieren. Einen Teil des gewonnen Preisgeldes werden wir für das Gemeindeforum einsetzen. Das Forum dauert jeweils zwei Tage. Uns ist wichtig, dass die Wertschöpfung bei uns bleibt. Die ca. 150 Teilnehmer werden direkt bei unseren Einwohner übernachten. Wir haben bereits diverse Angebote aus unserer Bevölkerung, welche die Gastzimmer anbieten. Das ist auch Wertschöpfung  
Als wir vor acht Jahren mit diesem Projekt gestartet haben, waren wir ziemlich alleine und wir wurden von einigen Seiten belächelt. Wir möchten nun mit diesem Forum die interessierten Gemeinden in ihrem Vorhaben stärken. Die erfolgreich umgesetzten Projekte werden am Forum von der jeweiligen

# „Wir können euch mit bestem Gewissen weiterempfehlen und sind jederzeit bereit, weiteren Gemeinden im Kanton Thurgau als Referenz Auskunft zu geben.“ Christof Rösch

Gemeinde präsentiert.

Wir wollen zeigen, dass wir als kleine Gemeinde auch wahrgenommen werden ohne eine Fusion in Betracht zu ziehen. GemeindePower.ch entstand aus der Not, aus einer Überlebensstrategie.

Wir konnten eine Bewusstseinsveränderung in Bezug auf die Wertschöpfung bei den meisten unserer Einwohner erzeugen. Die kleine Gemeinde Hohentannen ist über sich hinausgewachsen, über die Kantonsgrenze hinaus bekannt geworden. Welches waren die ausschlaggebenden Punkte für den Entscheid Dialog und GemoWin?

**Michael Schönholzer:** Transparenz und Offenheit seitens Dialog und das wirtschaftliche Angebot führten zum Entscheid für Dialog. Wir suchten eine Alternative zur damals bestehenden Lösung. Dabei waren die Anforderungen an den neuen Anbieter rasch definiert. Die neue Lösung sollte die Verwaltung punkto Funktionalität der Programme und referenzierten Supportleistungen überzeugen. Wir konnten mit dem Angebot von Dialog unsere Informatikkosten massgebend senken.

Dank der Dialog Partnerschaft mit dem Amt für Informatik Thurgau Afl konnten wir unsere Informatik sicher und erfolgreich in das kantonale Rechenzentrum auslagern. Diese Zusammenarbeit funktioniert bestens.

**Christof Rösch:** Ich kann zudem sagen, dass die Finanzmodule nicht nur starke Funktionalitäten haben, sondern auch sehr einfach zu bedienen sind. Das meiste ist selbsterklärend. Wir benötigen kaum Support und kommen sehr gut zurecht. Dasselbe gilt auch für die Bereiche der Einwohnerkontrolle.

Die Dienstleistungen während der Umstellung haben uns ebenfalls überzeugt. Die versprochene Datenübernahme hat einwandfrei funktioniert.

## Wie haben Sie die Zusammenarbeit bis jetzt erlebt?

**Michael Schönholzer:** Wir fühlen uns bei Dialog als Kunde und nicht nur als Zahl. Die Wertschätzung ist sehr gross. Wir kennen die Namen und Gesichter der zuständigen Personen. Der persönliche Kontakt und Betreuung wird von unserer Seite her sehr geschätzt.

Wir werden auch als kleine Gemeinde ernst genommen.

## Welche GemoWin NG-Module setzt Ihre Gemeinde ein?

**Michael Schönholzer:** Wir konzentrierten uns auf die wichtigsten Module. Einwohnerkontrolle, Finanzbuchhaltung, Gebühren und Steuerbezug. Wir sind zudem begeistert von der Geschäftsverwaltungslösung GEVER. Wir entschieden uns damals für Dialog GEVER als Ersatz und Nachfolgelösung für das bestehende Protokoll-Verwaltungsprogramm.

## Im Zusammenhang mit dem weiteren Ausbau an Funktionen im Steuerbezug hat Dialog weitere Services eingeführt. Beispielsweise wurden ERFA-Gruppen gegründet und Tax Services zur Unterstützung der Benutzer im Steuerabschluss eingeführt. Wie beurteilen Sie diese Anstrengungen seitens Dialog?

**Michael Schönholzer:** Ja ihr seid auf sehr gutem Weg. Ihr beurteilt und berücksichtigt gesamtheitlich und ihr nehmt euch auch den Wünschen unserer Verwaltung an. Die ERFA Sitzungen sind sehr hilfreich. Wir können uns mit den anderen Dialog Gemeinden austauschen. Mit dem neuen Tax Services werden wir im Steuerabschluss gut begleitet und wo notwendig, unterstützt.

## Besonders im Steuerbezug sind die fachlichen Anforderungen an die Verwaltung hoch. Zudem gab es in diesem Fachbereich einen Stellenwechsel auf der Verwaltung und neue Mitarbeitende mussten rasch eingeführt werden. Gibt es Beispiele, in welchen Sie Bezug auf die Dialog Fachkompetenzen im Steuerbezug nehmen können?

**Michael Schönholzer:** Die Anforderungen an die Mitarbeitenden punkto Fachkompetenz im Steuerbezug sind tatsächlich hoch. Wir konnten dabei sehr von eurer kompetenten Unterstützung profitieren. Dialog war jederzeit bereit und hat uns immer toll unterstützt. Die Einführung unserer neuen Mitarbeiterin konnte rasch und problemlos erfolgen. Die Schulungen wurden direkt in unserer Verwaltung durchgeführt und sehr geschätzt. So bekommt der Benutzer schnell viel Sicherheit. Wir fühlen uns jederzeit kompetent betreut und schätzen die gute Zusammenarbeit mit den Supportzuständigen bei Dialog.

## Mit Dialog GemoWin NG verfügen Sie über eine der schweizweit führenden Verwaltungslösungen. Im Gegensatz zu anderen Kantonen ist Dialog im Kanton Thurgau noch untervertreten. Können Sie weiteren interessierten Gemeinden Dialog als echte Alternative empfehlen?

**Christof Rösch:** Wir möchten nochmal betonen, dass wir wirklich tolle Erfahrungen mit Dialog machen. Mit dem Service und dem wirtschaftlichen Angebot ist Dialog absolut konkurrenzfähig und mit ihren Programmen fortschrittlich. Wir können euch mit bestem Gewissen weiterempfehlen und sind jederzeit bereit, weiteren Gemeinden im Kanton Thurgau als Referenz Auskunft zu geben.